

176812-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Fachplanungsleistungen (ELT-GA)

OJ S 51/2026 13/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Osnabrück GmbH

E-Mail: Vergabe@Klinikum-os.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanungsleistungen (ELT-GA)

Beschreibung: Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung - Elektrotechnik und Gebäudeautomation (ELT-GA) gemäß §§ 53 ff. HOAI für das Bauvorhaben "Nachnutzung Finkenhügel 7 (FH7)" auf dem Gelände des Klinikums Osnabrück.

Kennung des Verfahrens: 7647a221-72c5-4356-8700-38fd37161617

Interne Kennung: ZVS-176-BM-25-002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Finkenhügel 1

Stadt: Osnabrück

Postleitzahl: 49076

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Kreisfreie Stadt (DE944)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYHHYTQ87TN5F# Die Nutzung von KI-Assistenzsystemen zur Unterstützung bei der Angebotserstellung ist zulässig. Die Verantwortung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Verbindlichkeit der Angebote verbleibt uneingeschränkt beim Bieter. Es ist sicherzustellen, dass durch die Nutzung solcher Systeme keine Verstöße gegen datenschutzrechtliche oder vergaberechtliche Vertraulichkeitsanforderungen (§ 3 UVgO / § 5 VgV) entstehen. Zudem wird auf die Grenzen der Nachforderung gemäß § 41 UVgO / § 56 VgV hingewiesen. Unvollständige oder widersprüchliche Angebote können vom Verfahren ausgeschlossen werden. *** Rechnungen sind elektronisch unter Angabe der Vertrags- und/oder Vergabenummer an die E-Mail-Adresse rechnungen@klinikum-os.de einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die in den §§ 123 und 124 GWB sowie in ergänzenden nationalen Vorschriften genannten Ausschlussgründe werden vollumfänglich berücksichtigt. Mit Angebotsabgabe erklärt der Bieter, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. Ein entsprechender Nachweis ist auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB:

Bildung einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB).

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Bildung einer terroristischen Vereinigung (§ 129a StGB).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung (§§ 261, 129a StGB).

Betrug: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB).

Korruption: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Korruptionsdelikte (§§ 299, 331 bis 335 StGB).

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Menschenhandel, Zwangsprostitution oder Ausbeutung (§§ 232, 233 StGB).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Steuerhinterziehung oder Nichtzahlung von Steuern und Abgaben (§ 370 AO).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Ausschlussgrund nach § 123 Abs. 1 GWB: Nichtzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen (§ 266a StGB).

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB: Verstoß gegen umweltrechtliche Vorschriften.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB: Verstoß gegen sozialrechtliche Vorschriften.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB: Verstoß gegen arbeitsrechtliche Vorschriften.

Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: Zahlungsunfähigkeit im Sinne der Insolvenzordnung.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Antrag auf Eröffnung.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB:

Einstellung der gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: Verfahren mit ähnlicher Zielsetzung wie die Insolvenz.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB: Schwere berufliche Verfehlung, die die Integrität infrage stellt.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB: Wettbewerbswidrige Absprachen (§ 298 StGB oder Kartellrecht).

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB: Vorliegen eines Interessenkonflikts, der eine ordnungsgemäße Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB: Vorbefassung, die zu einer unzulässigen Wettbewerbsverzerrung geführt hat.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB: Nachweislich mangelhafte Leistung bei einem früheren öffentlichen Auftrag, die zur Kündigung, Schadensersatzforderung oder vergleichbaren Sanktionen führte.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB: Täuschung der Vergabestelle oder unzulässiger Versuch der Beeinflussung des Vergabeverfahrens.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanungsleistungen (ELT-GA)

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe sind Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung - Elektrotechnik und Gebäudeautomation (ELT-GA) gemäß §§ 53 ff. HOAI für die bauliche und technische Umnutzung des Bestandsgebäudes Finkenhügel 7 (FH7) auf dem Gelände des Klinikums Osnabrück.

Interne Kennung: ZVS-176-BM-25-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Finkenhügel 1

Stadt: Osnabrück

Postleitzahl: 49076

Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Kreisfreie Stadt (DE944)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten

Arbeitskräfte (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische Leistungsfähigkeit (Referenzen) - Es ist mindestens eine geeignete Referenz über die Erbringung von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung - Elektrotechnik und Gebäudeautomation (ELT-GA) für ein vergleichbares Hochbauvorhaben nachzuweisen. - Die Referenz muss Leistungen gemäß §§ 53 ff. HOAI (Fachplanung Technische Ausrüstung - Anlagengruppen 4, 5 und 6) betreffen. - Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist abgeschlossen worden sein (maßgeblich ist die Abnahme der Bauleistung; Leistungsphase 9 bleibt unberücksichtigt). - Die Planungsleistungen müssen sich auf ein umgebautes oder neu strukturiertes Bestandsgebäude im Gesundheits-, Schul- oder Verwaltungsbereich beziehen (z. B. Labor, Klinik, MZEB, Schulungs- oder Verwaltungsgebäude). - Die anrechenbaren Kosten der Technischen Anlagen der Anlagengruppen 4-6 (Elektrotechnik und Gebäudeautomation - ELT) (KG 400 nach DIN 276) müssen mindestens 300.000 EUR netto betragen haben. Hinweis: Alternativ können auch zwei kleinere Referenzen anerkannt werden, sofern diese inhaltlich vergleichbar sind und in Summe die vorgenannte Kostenschwelle (KG 400) erreichen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit - Der durchschnittliche Jahresumsatz des Bewerbers aus Planungsleistungen gemäß HOAI (Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT-GA) muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2025, 2024, 2023) mindestens 500.000 EUR netto jährlich betragen haben.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Personelle Leistungsfähigkeit - Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen beim Bewerber mindestens drei fest angestellte Personen mit der Qualifikation "Ingenieur/-in" beschäftigt sein, davon mindestens eine Person mit einschlägiger Fachrichtung der Elektrotechnik, Energietechnik, Gebäudeautomation oder vergleichbarer elektrotechnischer Ausrichtung. Hierzu zählen auch Projektleiter/-innen oder Partner/-innen mit entsprechenden Berufsabschlüssen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Preis-Quotient-Methode"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Bewertung des Angebotspreises erfolgt anhand des ausgefüllten Preisblatts (Anlage 2a). Die Punktzahl wird linear berechnet. Der Bieter mit dem niedrigsten Preis erhält die volle Punktzahl (150 Punkte). Alle anderen Bieter erhalten eine entsprechend abgestufte Punktzahl. Die Punkte werden kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 21

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Projektteams

Beschreibung: Bewertet werden: - Berufserfahrung des Projektteams - Persönliche Referenzen des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 42

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Projektkommunikation

Beschreibung: Bewertet wird das vom Bieter einzureichende Konzept zur Projektkommunikation und Projektkoordination (max. 5 Seiten). Das Konzept soll nachvollziehbar darstellen, wie der Bieter die Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des Planungsteams sowie mit dem Auftraggeber und weiteren Projektbeteiligten organisiert. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden: - Organisation der Projektkommunikation und Koordination der Projektbeteiligten - Umgang mit sensiblen bzw. vertraulichen Projektinformationen - Maßnahmen zur Sicherstellung der Planungsqualität und zur strukturierten Abstimmung im Projektverlauf Die Bewertung erfolgt anhand der Nachvollziehbarkeit, Struktur, Praxistauglichkeit und Qualität der dargestellten Vorgehensweise. Bewertungssystem: 5 Punkte - sehr gute Darstellung mit durchweg überzeugenden bzw. teilweise innovativen Inhalten 4 Punkte - gute Darstellung mit überwiegend überzeugenden Inhalten 3 Punkte - befriedigende Darstellung mit teilweise überzeugenden Inhalten 2 Punkte - ausreichende Darstellung mit einzelnen überzeugenden Inhalten 1 Punkt - Darstellung mit wesentlichen Mängeln 0 Punkte - ungenügende, insgesamt nicht verwertbare Darstellung Bei der Bewertung wird außerdem berücksichtigt, inwieweit das Konzept konkret auf die Anforderungen des Projekts "Nachnutzung Finkenhügel 7" eingeht. Die maximale Länge des Konzepts beträgt fünf Seiten. Bei Überschreitung kann ein Punktabzug erfolgen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHHYQT87TN5F/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHHYQT87TN5F>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHHYQT87TN5F>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV kann der Auftraggeber den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Ausführung des Auftrags erfolgt gemäß

Ingenieurvertrag und Leistungsbeschreibung. Der Auftragnehmer hat insbesondere die

Koordination mit den weiteren Planungsbeteiligten sowie die Anforderungen des

Auftraggebers an Organisation, Kommunikation und Dokumentation der Planung zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Regelungen des Ingenieurvertrags sowie der HOAI.

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf die Voraussetzungen und Fristen des § 160 GWB ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Klinikum Osnabrück GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Klinikum Osnabrück GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Osnabrück GmbH
Registrierungsnummer: HRB 18565
Postanschrift: Am Finkenhügel 1
Stadt: Osnabrück
Postleitzahl: 49076
Land, Gliederung (NUTS): Osnabrück, Kreisfreie Stadt (DE944)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: Vergabe@Klinikum-os.de
Telefon: +49 54 1405-1800
Internetadresse: <https://www.klinikum-os.de/>
Profil des Erwerbers: <https://www.klinikum-os.de/ueber-uns/verwaltung>

Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: de395
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131152-0
Fax: +49 4131152-943

Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f9dc1b98-c08e-43a2-9c09-b83358065f4d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2026 16:35:37 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 176812-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 51/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/03/2026